

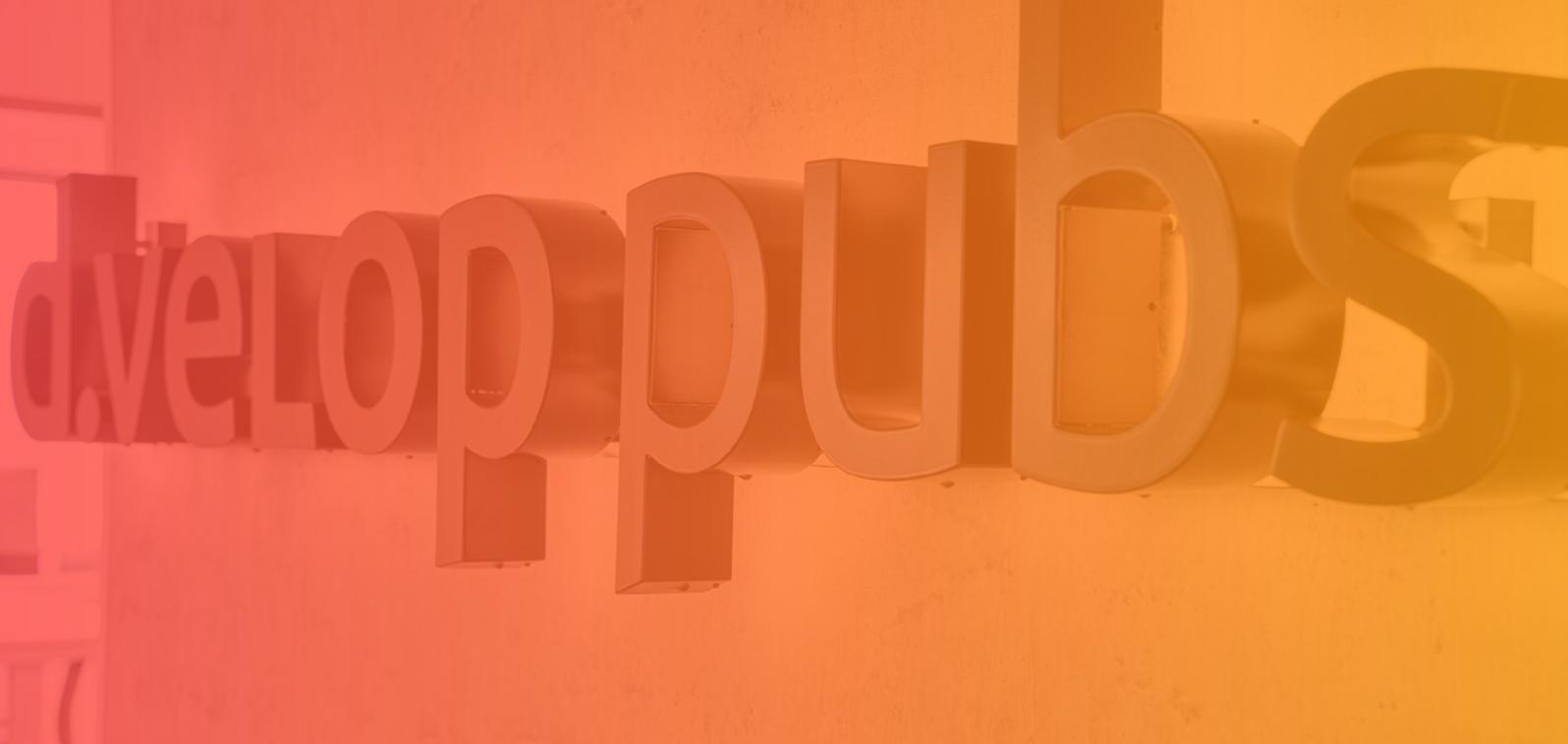
d.velop

Newsletter

Neuigkeiten rund um Themen der d.velop public sector

| Ausgabe 02/2022

d.velop



Vorwort

Liebe Leser:innen,

allen Herausforderungen zum Trotz zeichnet sich bei der d.velop auch im letzten Quartal 2022 ein positives Bild des Wachstums ab, wie schon in den vergangenen Jahren. Diesen Erfolg verdanken wir Ihnen – den Digitalisierungspionieren, die sich unermüdlich für die digitale Souveränität in ihren Organisationen und Institutionen tagtäglich engagieren.

Gerne unterstützen wir Sie weiterhin mit unseren intelligenten Lösungen bei Themen, die uns auch zukünftig noch beschäftigen werden: vom OZG-Booster (OZG 2.0) über die Cloud bis hin zu Prozessoptimierung und Datenmanagement.

In dieser Ausgabe möchten wir Ihnen unsere gemeinsamen Erfolge aufzeigen. Auch werfen wir zusammen einen Blick in die Glaskugel – die digitale Zukunft in den öffentlichen Verwaltungen und Hochschulen. Vielleicht entdecken Sie auf den nächsten Seiten weiterführende oder ganz neue Ansätze für Ihre Organisation.

Wir wünschen Ihnen viel Spaß beim Lesen.

Philipp Perplies und Michael Bußmann
Geschäftsführer der d.velop public sector GmbH



Unser vertrieblicher Erfolg im Jahr 2022

Gemeinsam mit Ihnen möchten wir einen Blick auf erfolgreiche Projekte werfen, die wir in den letzten Monaten abschließen konnten. Darüber hinaus sind wir stolz darauf, in den vergangenen sechs Monaten weitere Neukunden für unser Dokumentenmanagement-System begeistert zu haben:

52

Neukunden in 2022, davon

12

Hochschulen und Universitäten

30

Kommunal- und Kreisverwaltungen

10

weitere Organisationen des öffentlichen Dienstes

Stadt Lünen plant schrittweise Einführung des Dokumentenmanagement-Systems

Im September 2022 erhielt die d.velop den Auftrag, einer schrittweisen Einführung des DMS, welches für sämtliche Bereiche der Stadtverwaltung Lünen als Plattform zur elektronischen Ablage sowie Verwaltung von Schriftgut und Akten geeignet ist. Nach der Migration des bestehenden DMS soll das Dokumentenmanagement-System sukzessive ausgebaut werden, inklusive solcher Funktionserweiterungen, wie Posteingangsbearbeitung und Verfügungsworkflow sowie Umsetzung von Fall- und Fachakten.

Ziel ist es, 600 Nutzende der Stadtverwaltung an das DMS anzubinden. Der Betrieb der Software wird in der d.velop documents Open Telekom Cloud erfolgen.

Gemeinsam mehr bewirken: Die Landratsämter Nordhausen, Unstrut-Hainich-Kreis und Wartburgkreis führen das DMS ein

Nach einem gemeinsamen Vergabeverfahren für die Einführung eines elektronischen Dokumentenmanagement-Systems erhielt d.velop im März den Zuschlag. In einer interkommunalen Zusammenarbeit streben die drei Landkreise eine Vereinheitlichung der DMS-relevanten Prozesse.

Jeder Landkreis weist eigene Pilotbereiche auf: Der Wartburgkreis startet in den Fachbereichen Schwerbehinderung, Eingliederungshilfe, Wirtschaftsförderung und Büro des Landrates. Der Landkreis Nordhausen führte das DMS in den Fachbereichen Kämmerei, IT und Organisation ein. Der Unstrut-Hainich-Kreis implementiert die Software in den Fachbereichen Beschaffung, Gesundheit und Veterinärwesen.



Evangelische Hochschule Rheinland-Westfalen-Lippe entscheidet sich für die elektronische Studierenden- und Prüfungsakte

Im Sommer 2022 beauftragte die Evangelische Hochschule Rheinland-Westfalen-Lippe in Bochum mit rund 2.600 Studierenden die d.velop mit der Einführung einer elektronischen Studierenden- und Prüfungsakte.

Ziele sind insbesondere:

- der Abbau von Medienbrüchen innerhalb der Prozesse rund um den Student-Life-Cycle
- die Vermeidung redundanter, d.h. analoger und digitaler, Datenhaltung
- die Schaffung von Möglichkeiten zur sicheren und nachhaltigen Archivierung von studien- sowie prüfungsbezogenen Dokumenten

Die Hochschule partizipiert in diesem Kontext von einem landesweiten Projekt zur „e-Studierendenakte“ unter dem Dach der „Digitalen Hochschule NRW“, welches die Entwicklung und Implementierung eines standardisierten, datenschutzkonformen Templates auf Basis eines DMS beinhaltet. Das System bietet hier die Schnittstelle zum Campusmanagementsystem HISinOne, in dem die entsprechenden Fachverfahren abgebildet sind. Mit der Softwarelösung werden künftig etwa 10 Anwendende im Studierenden- und Prüfungsservice der Evangelischen Hochschule Rheinland-Westfalen-Lippe arbeiten.



Landkreis Saarlouis beauftragt d.velop mit der Einführung eines DMS

Nach einem europaweiten Ausschreibungsverfahren erhielt die d.velop im Mai 2022 den Auftrag zur Einführung eines elektronischen Dokumentenmanagement-Systems. Der zweitgrößte Landkreis im Saarland mit rund 200.000 Einwohnern:innen plant die Einführung eines DMS mit eAkte, Vorgangsbearbeitung und elektronischem Posteingang. Medienbruchfreies Arbeiten und Prozessoptimierung waren die tragenden Säulen dieses Projektes. Zu den Pilotbereichen und Teilprojekten gehören zudem die Einführung eines Aktenplans und die Posteingangsbearbeitung, elektronische Vergabeakte mit elektronischem Bestellprozess, Rechnungseingangsbearbeitung mit Schnittstelle zu ab-data, eAkte im Jobcenter mit der Schnittstelle zu LÄMMkom LISSA sowie die eAkte im Bauordnungswesen mit der Schnittstelle zu Prosoz Bau. Zukünftig ist auch ein Rollout des DMS für die gesamte Verwaltung geplant.

Rahmenvertrag mit dem Studentenwerk Erlangen-Nürnberg zur Einführung eines DMS

Das Studentenwerk Erlangen-Nürnberg (mit 75 Anwendenden) schloss, nach einer Verhandlungsvergabe mit Teilnahmewettbewerb, im März 2022 einen Rahmenvertrag zur Einführung eines elektronischen Dokumentenmanagement-Systems mit der d.velop ab. Das Studentenwerk plant langfristig die Digitalisierung verschiedener interner Prozesse. In der ersten Phase geht es dabei um die elektronische Rechnungseingangsbearbeitung und -archivierung mit Anbindung der studentenwerkspezifischen Software tl1. Im Anschluss steht die Erweiterung des DMS um Bausteine, wie z. B. Vertragsmanagement und digitale Personalakte.



Das Annual 2022. Besser. Schneller. Intuitiver. Digitalisieren bedeutet Vorausschauen

Im Dezember stellen wir Ihnen das erste Annual aus unserer neuen Releasepolitik zur Verfügung. Im Gegensatz zum Current-Feed erscheint das Annual nicht im Quartalsrhythmus, sondern jährlich. Dies ist die große Chance für Sie, um nach dem Wechsel in den Current- oder in den Annual-Feed die Vorteile des WebClients voll auszunutzen und diesen als Hauptclient zu etablieren. Der WebClient bietet Ihnen ein intuitives Bedienkonzept mit neuen und innovativen Funktionen, die durch moderne Techniken zukunftsicher bereitgestellt werden. Zudem sind beide Release-Feeds vollständig hybridfähig, sodass sie jederzeit auf die Funktionen und Neuerungen der Cloud-Apps zugreifen können.

Im Mittelpunkt unserer neuen Release-Politik stehen für Sie:

- **Sicherheit:** umgehende Reaktion auf mögliche Themen der IT-Sicherheit
- **Qualität:** mehrfach auf Qualität geprüfte neue Funktionalitäten
- **Planbarkeit:** regelmäßige und sicher planbare Updates nach einem festen Schema
- **Standardisierung:** eine gemeinsame Code-Basis, unabhängig von der Betriebsform
- **Geschwindigkeit:** schnelle Adaption von Innovationen
- **Einfachheit:** kleinere Updates mit geringerem Umfang

Über 3 Millionen Menschen arbeiten heute mit Produkten der **d.velop-Plattform**, um ihre Informationen effizient zu verwalten und die internen Prozesse zu digitalisieren. Dabei entwickeln sich die Anforderungen an Standards, Qualität und Sicherheit in einem hohen Tempo. Veränderungen in der Arbeitsweise verlangen nach mehr Automatisierung.

Anhand einer gemeinsamen Code-Basis haben wir **drei unterschiedliche Release-Zyklen** etabliert. Dadurch erhalten Sie die Möglichkeit, Innovationen frühestmöglich zu nutzen und gleichzeitig gewährleisten wir Ihnen eine hohe Planungssicherheit.

JETZT MEHR ERFAHREN

Die wichtigsten Fakten

Vorgängerversion:
d.3ecm Version 8.1

Einheitliche Oberflächen:
einzigartiges Clientkonzept über alle Geräte hinweg mit gleicher Oberfläche.

Zentrale Benachrichtigungen:
Bestimmen Sie selbst, wann und wo Benachrichtigungen zugestellt werden.

Administration:
Neuartige Betriebsform und webbasierte Administration sind nun möglich.

Sie möchten stets auf dem Laufenden bleiben und noch mehr technische Informationen erhalten? Melden Sie sich jetzt zu unserer **Webinar-Reihe „Up to date mit dem Produktmanagement“** an oder schauen Sie sich die bisherigen Aufzeichnungen an.



eAkte ohne Fachverfahrensanbindung: Kernprozesse auf einfache Weise digitalisieren

Sie beschäftigen sich schon länger mit dem Gedanken, die eAkte in Ihrer Verwaltung einzuführen und stehen vor der Herausforderung einer tiefen Integration zwischen dem Dokumentenmanagement-System und dem Fachverfahren? Es geht auch einfacher: eAkte ohne Fachverfahrensanbindung.

Je nach Verwaltung kann die Gesamtstrategie einer Kommune unzählige Fachverfahren beinhalten. Wenn Sie aus IT-Sicht komplexe Fachverfahren anbinden möchten, sollten Sie auch an den Nutzen denken. Wenn der Nutzen für die Endanwendenden dadurch kaum größer ist, ist es sinnvoll über eine schnellere Lösung nachzudenken. Nur so können Sie ganze Abteilungen zugänglich an das DMS anbinden.

[WEBINAR ANSCHAUEN](#)

Warum sollten Sie das neue Konzept in Betracht ziehen?

Ein Grund kann die geringe Fallzahl sein. Wenn zum Beispiel eine Kreisverwaltung rund zwei Namensänderungen pro Monat vollzieht, ist es wirtschaftlich gesehen keine optimale Lösung, sich dem Thema Fachverfahrensintegration zu widmen. Eine Fallakte ohne Fachverfahrensanbindung wäre in diesem Fall eine durchaus sinnvolle Alternative. Einerseits werden dabei die Anforderungen einer digitalen Aktenführung erfüllt, andererseits müssen sich die IT-Verantwortlichen nicht mit komplexen Prozessen auseinandersetzen.

Sie möchten mehr zu diesem spannenden Thema erfahren? Dann schauen Sie sich gerne unser Webinar **“eAkte ohne Fachverfahrensanbindung“** an. Dort zeigen wir Ihnen in nur 45 Minuten, wie Sie schnell und einfach ganze Bereiche in Ihrer Organisation an Ihr DMS anbinden können.

Bevor Sie über die Fachverfahrensintegration nachdenken, sollten Sie sich fragen:



Ist eine Fachverfahrensanbindung notwendig?



Ist ein Fachverfahren bereits im Einsatz?



Gibt es eine Prozessunterstützung, wie z. B. durch die Sachakte?

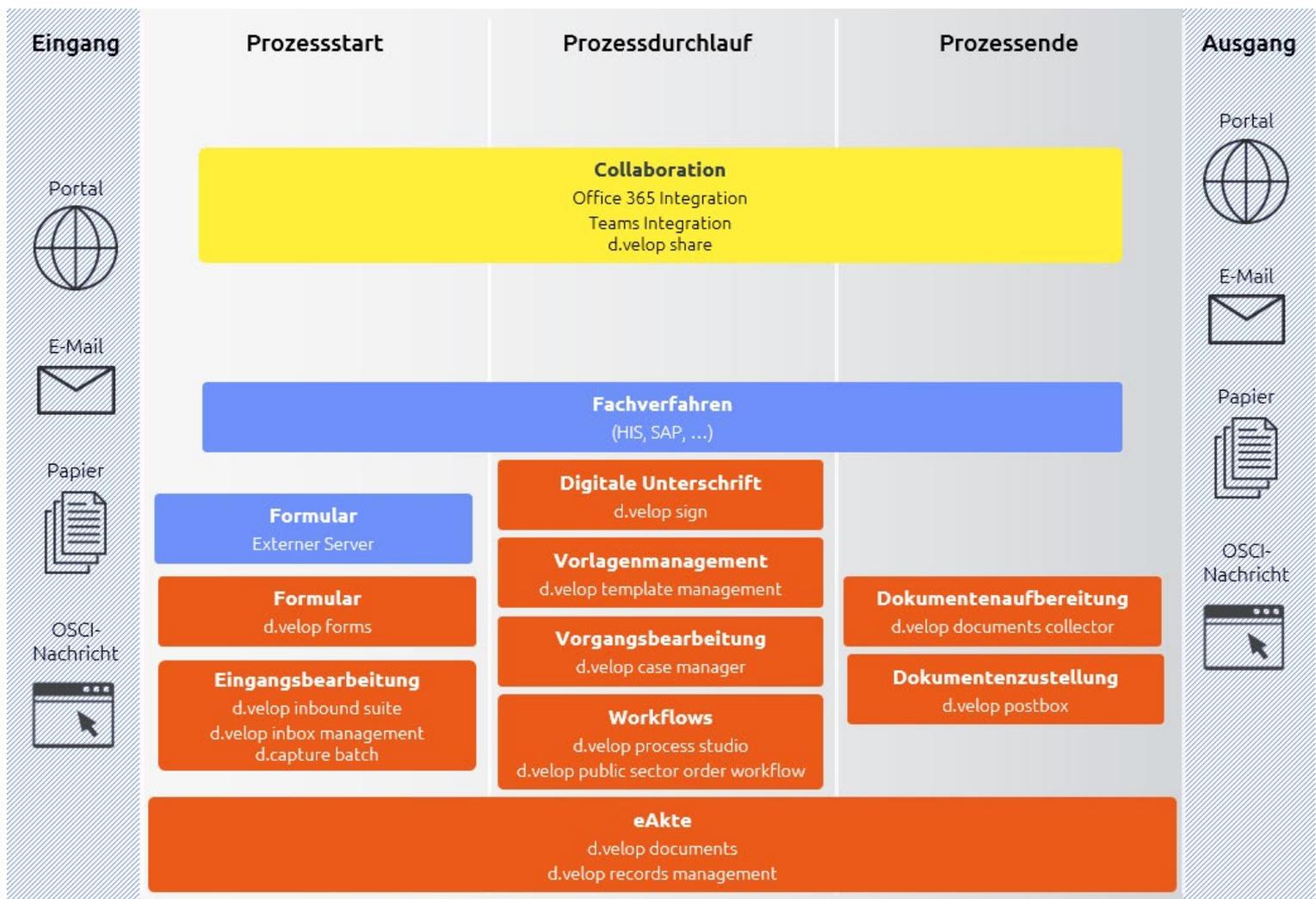


Oder wird eine konkrete fallspezifische Akte benötigt?



Strategisches Produktbild: So implementieren Sie clever die d.velop-Komponenten in Ihre Arbeitsprozesse

Mithilfe nachstehender Grafik möchten wir Ihnen aufzeigen, in welchen Phasen eines Prozessablaufs Sie unsere Produkte einsetzen können. Grundlage für diese grafische Einordnung bildet der strategische Fokus des jeweiligen Produktes. So möchten wir in der Gesamtstrategie transparent abbilden, welche Produkte durch die d.velop langfristig für die Funktionsunterstützung in den jeweiligen Bereichen fokussiert werden. Produkte, die keine funktionalen Weiterentwicklungen mehr erhalten und hier nicht ersichtlich sind, werden dennoch weiterhin gewartet.



Strategisches Zielbild der Produkte und Lösungen von d.velop

Legende: d.velop Lösung Schnittstelle d.velop Lösung **oder** Schnittstelle

Strategisches Produktbild: So implementieren Sie clever die d.velop-Komponenten in Ihre Arbeitsprozesse

Der Gesamtprozess wird dabei in drei Phasen aufgeteilt:

1. Prozessstart:

In dieser Phase wird für den Start eines Vorgangs ein Auslöser benötigt, z. B. ein papierbasiertes Poststück, eine E-Mail oder eine elektronische Rechnung. Bereits in dieser Phase sollte die digitale Verarbeitung gesetzeskonform realisiert werden können. Auch sollten Sie an dieser Stelle die Anforderungen an eine elektronische Aktenführung beachten.

2. Prozessdurchlauf:

Der Prozessdurchlauf beschreibt die Verarbeitung oder die Arbeit mit dem jeweiligen Dokument/der jeweiligen Information. Das DMS kann hierbei unterstützend agieren, wenn die Arbeiten, z. B. in einem Fachverfahren, durchgeführt werden und damit als Schnittstelle fungieren. Es ist aber auch möglich, dass das DMS federführend für den Prozessdurchlauf ist. Dabei können gewisse Prozessschritte direkt im System durchgeführt werden (z. B. Verfügungen setzen).

3. Prozessende:

Das Prozessende definiert sich stets durch ein Ergebnis, welches kommuniziert, dokumentiert oder archiviert werden muss. Dies kann über einen der vielen Rückkanäle abgebildet werden (z. B. OSCI Nachricht oder E-Mail) aber auch z. B. durch einen Dokumentenexport oder einen digitalen Postversand.

Auf Wunsch geben wir Ihnen weitere Informationen zur Abgrenzung der Module. [Sprechen Sie uns jederzeit an!](#)



Lücken bei der Umsetzung des OZG sinnvoll schließen

Mit dem Onlinezugangsgesetz (OZG) ist der Gesetzgeber einen wichtigen Schritt in die richtige Richtung gegangen: Die Verwaltungsleistungen sollen den Bürgern:innen digital zur Verfügung gestellt werden.

Damit der Transport der Anträge aus den Service- und Bürgerportalen in die Dokumentenverwaltung noch einfacher umgesetzt werden kann, haben wir eine weitere Anbindungsmöglichkeit zur Verfügung gestellt.

d.velop connect für Service- und Bürgerportale unterstützt nun die Transportplattform der FITKO: FIT-Connect.

Ein modernes DMS kann die Lücke der ganzheitlichen digitalen Umsetzung von OZG-Projekten schließen. Das Inkrafttreten des OZG war ein kräftiger Anstoß, um fachbereichsübergreifende Digitalisierungsprojekte in Behörden zu starten. In unseren Softwarelösungen haben wir alle denkbaren Anbindungsmöglichkeiten von Bürger- und Serviceportalen umgesetzt, sodass wir hier aus verschiedenen Quellen die Berichte und Anfragen entgegennehmen können.

Innerhalb des DMS arbeiten wir mit standardisierten Strukturen, die es uns ermöglichen, unabhängig vom

Bürgerportal, eine direkte oder indirekte Antragsbearbeitung durchzuführen. Durch unsere Schnittstellen zu allen gängigen Fachverfahren können Sie Onlineanträge direkt dem Fachverfahren übergeben (sofern dieses keine Anbindung an ein Portal hat). Wenn kein Fachverfahren für die Verwaltungsleistung vorhanden ist, können Sie mit unserem DMS eine einfache Antragsbearbeitung umsetzen.

Damit wir Sie besser in dem Gesamtprozess unterstützen können, haben wir einen Fragenkatalog zur Bestandsaufnahme erarbeitet, um Ihre Herausforderungen bei der OZG-Umsetzung besser zu erkennen. Mithilfe Ihrer Antworten können wir Sie noch besser beraten und einen Handlungsleitfaden an die Hand geben. Sowohl der Leitfaden als auch unsere standardisierte Software zur Anbindung der Bürger- und Serviceportale helfen Ihnen und Ihren Mitarbeitenden, sich auf das Wesentliche zu konzentrieren: die Digitalisierung Ihrer Verwaltungsprozesse.

Erfahren Sie mehr über die Funktionen und konkrete Einsatzmöglichkeiten der [OZG Portalanbindung auf unserer Webseite](#).



Referenzgeschichte im Interview: Stadt Halver

Der Digitalisierungsgedanke schwebte in der Stadtverwaltung Halver bereits seit Jahren umher. Ende 2018 wurde dort d.velop documents, das digitale Dokumentenmanagement-System, eingeführt.

An den Digitalisierungsmaßnahmen der Stadt beteiligt sich auch der langjährige d.velop-Partner Canon mit 15 unterschiedlichen Arbeitsplatzscannern seit Ende 2021. Auf diese Weise konnten die rund 70 Mitarbeitenden der Stadtverwaltung schrittweise an die digitale Transformation herangeführt werden.

Zuständig für die Implementierung des DMS und der Scanner in der kommunalen Verwaltung waren Andrea Reich und Nicole Schmies aus dem Fachbereich Zentrale Dienste und Finanzen. Einige Arbeitsgruppen und



Einzelschulungen später konnten die Digitalisierungsexpertinnen alle Kollegen:innen unter anderem vom Vorlagenmanagement und der intuitiven Volltextrecherche überzeugen.



Andrea Reich und Nicole Schmies, Stadt Halver

Auch die Scanlösungen von d.velop documents sind bei den Mitarbeitenden mit den Arbeitsplatzscannern im Einsatz.

Die digitale Adressverwaltung steht bereits in den Startlöchern. Eines der wichtigsten Digitalisierungsziele der Stadtverwaltung Halver für das Jahr 2023 ist der digitale Posteingang.

Das Interview mit den Digitalisierungsexpertinnen der Stadt Halver können Sie auf unserer Webseite nachlesen.

[GESAMTE STORY LESEN](#)



Die Open Telekom Cloud bietet Ihnen viel mehr Optionen als nur eine Speicherlösung

Vielleicht haben Sie bereits vom **d.velop Open Telekom Cloud Storage** gehört: Hierbei handelt es sich um eine flexible sowie revisionssichere Lösung zur Datenspeicherung. Speziell für Organisationen im öffentlichen Dienst kann [die Cloud der T-Systems](#) wahlweise als primärer Langzeitspeicher genutzt werden oder Ihnen auch als sekundäres Backup dienen.

Die C5-zertifizierte Open Telekom Cloud (OTC) ist gerade deshalb so besonders, weil die redundante Datenhaltung ausschließlich auf deutsche Rechenzentren beschränkt ist. Um dem Sicherheitsfaktor bzgl. der sensiblen Daten in der öffentlichen Verwaltung gerecht zu werden, findet dazu eine Verschlüsselung des Daten-

speichers, der Systemressourcen und jeglicher Datenübertragung innerhalb sowie außerhalb der Cloud statt. [Alle Vorteile der OTC als Langzeitspeicherlösung finden Sie auf unserer Webseite.](#)

Das Leistungsspektrum reicht viel weiter

Neben den Storage- bzw. Backup-Funktionen ist mit den **d.velop Open Telekom Cloud Services** auch das Hosting von d.velop Software möglich. Dies bedeutet z. B., dass der Cloudbetrieb der gesamten Systemumgebung von d.velop documents in einem Single Tenant der OTC abläuft.

So profitieren Sie von der Open Telekom Cloud:

- ✓ 100 % DSGVO-konform und mehrfach zertifiziert
- ✓ automatische Installation von Software-Updates
- ✓ geo-redundante Datenhaltung
- ✓ gezielter Einsatz von IT-Ressourcen
- ✓ revisionssichere Speicherung und Archivierung
- ✓ bedarfsgerechte Auslastung der zentralen Server-Infrastruktur
- ✓ flexible Buchung von Speicherkapazitäten zu geringen Kosten
- ✓ "Full Managed Cloud": Übertragung des Systembetriebs an unsere Experten:innen

Als zusätzliche Dienstleistung können wir das Setup zur initialen Einrichtung der Cloud-Services für Sie übernehmen. Bei Bedarf unterstützen wir Sie außerdem bei der Migration unserer On-Premises Lösung zu d.velop documents Open Telekom Cloud als Software as a Service. [Nehmen Sie mit uns Kontakt auf](#) und lassen Sie sich beraten.



Beschluss des Oberlandesgerichts Karlsruhe vom 7.9.2022, Aktenzeichen: 15 Verg 8/22: „Kein Ausschluss aus Vergabeverfahren wegen Einbindung der luxemburgischen Tochtergesellschaft eines US-amerikanischen Unternehmens als Hosting-Anbieterin“

In einem Vergabeverfahren zweier kommunaler Krankenhausgesellschaften für ein digitales Patienten-Entlassmanagement für Patienten war eine der Voraussetzungen, die Anforderungen der Datenschutzgrundverordnung und des Bundesdatenschutzgesetzes hinsichtlich der personenbezogenen Daten der zu entlassenden Patienten:innen zu erfüllen.

Eine der Anbieterinnen sicherte in ihrem Angebot zu, dass das von ihr als Hosting-Dienstleisterin eingebundene luxemburgische Tochterunternehmen eines US-amerikanischen Konzerns den Auftrag nur bearbeiten würde. Die Daten würden gänzlich auf einem in Frankfurt/Main stehenden Server einer deutschen GmbH verarbeitet. Die Krankenhausgesellschaften kündigten im Vergabeverfahren an, diese Anbieterin damit zu beauftragen, da ihr Angebot am wirtschaftlichsten sei.

Nachdem eine Konkurrentin einen nachfolgenden Nachprüfungsantrag gestellt hat, entschied die Vergabekammer Baden-Württemberg, die von den Krankenhausgesellschaften ausgewählte Anbieterin aus dem Vergabeverfahren auszuschließen.

Die Begründung: Der Einsatz des luxemburgischen Tochterunternehmens würde gegen die Datenschutzgrund-

verordnung verstoßen. Daher seien die Anforderungen der Vergabeunterlagen nicht eingehalten.

Die Nutzung von Diensten der luxemburgischen Tochtergesellschaft eines US-amerikanischen Unternehmens gehe, so die Vergabekammer weiter, mit einer unzulässigen Datenübermittlung in ein Drittland, also die USA, einher. Für diese Annahme reiche schon das unterschiedliche Risiko eines Zugriffs von staatlichen und privaten Stellen außerhalb der Europäischen Union aus.

Der gegen diese Entscheidung erhobene Beschwerde hat das Oberlandesgericht Karlsruhe mit Beschluss vom 7. September 2022 stattgegeben. Die Auffassung des Senats: Im Rahmen der Nachprüfung einer Vergabeentscheidung sei davon auszugehen, dass ein Bieter seine vertraglichen Zusagen erfüllen wird. Erst wenn sich aufgrund konkreter Anhaltspunkte Zweifel daran ergeben, muss der öffentliche Auftraggeber ergänzende Informationen einholen und die Erfüllbarkeit des Leistungsversprechens prüfen. Die Entscheidung ist rechtskräftig.

Wie auch Ihre Verwaltung von diesem Beschluss konkret profitieren kann, [erfahren Sie in der Mitteilung des Oberlandesgerichts Karlsruhe.](#)

JETZT LESEN





New d.velop academy

Mit der neuen d.velop academy können Sie den Umgang mit den d.velop-Produkten selbstbestimmt und ohne großen Schulungsaufwand erlernen.

Das neue Learning Management System bietet Ihnen und Ihren Kollegen:innen eine umfangreiche Auswahl an verschiedenen E-Learnings in unserer Produktwelt. Wir setzen auf webbasiertes Lernen, bei dem Sie Ihr Wissen interaktiv aufbauen können: Mithilfe der Softwaresimulationen, Quizzes oder Karteikarten sind die Lernenden direkt in unseren E-Learnings mit eingebunden. In der d.velop academy schulen Sie auch große Anwender:innengruppen mit wenig Aufwand.

Der Zugang zur d.velop academy ist für Sie kostenlos. Starten Sie bequem über Ihr Service-Portal-Konto per Single Sign On oder legen sich im Handumdrehen einen Account an. Wenn Sie erstmal nur reinschnuppern möchten, können Sie auch einen Testaccount nutzen.

Zusätzliche Features und neue E-Learnings warten darauf, von Ihnen entdeckt zu werden. Das gesamte Angebot finden Sie **in der neuen d.velop academy**.



Mit dem Dokumentenmanagement-System arbeiten | d.velop documents:

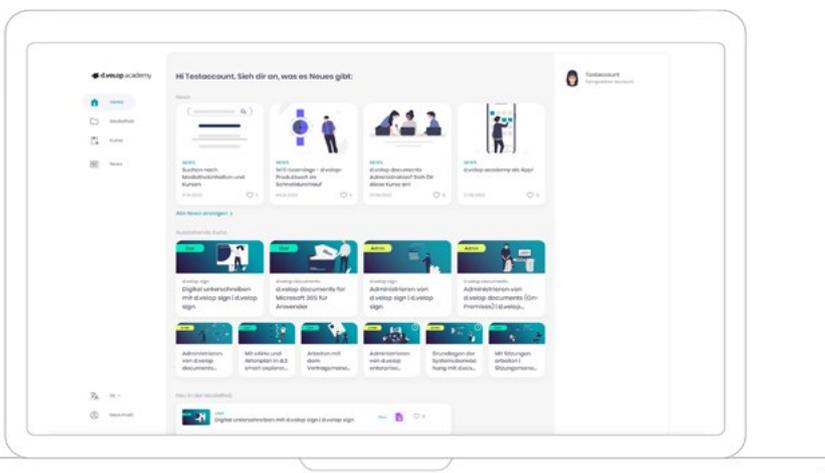
Dieser Kurs bietet Ihnen als Anwender:in von d.velop documents im Web einen umfassenden Einstieg in den Umgang mit der Anwendungsoberfläche und den Grundfunktionen.

Mit der eAkte und Aktenplan im Web arbeiten | d.velop records management:

In diesem Kurs lernen Sie die Grundlagen zur DMS-Welt und zur Schriftgutverwaltung nach Aktenplan kennen. Hier werden Ihnen die wichtigsten Funktionalitäten in unserem DMS praktisch vermittelt.

ZUM E-LEARNING

ZUM E-LEARNING



Vorschau des Dashboards der neuen E-Learning Plattform

Mit dem Vertragsmanagement effizienter arbeiten:

In diesem E-Learning lernen Sie das Arbeiten mit dem Vertragsmanagement und erfahren, wie Ihr Arbeitsalltag mit unserer Lösung erleichtert werden kann.

ZUM E-LEARNING



Webinare: Fachlösungen von unseren Experten:innen einfach erklärt

In unseren zahlreichen Webinaren erhalten Sie alles Wissenswerte zu den d.velop-Lösungen. Unsere Experten:innen aus den jeweiligen Fachgebieten geben Ihnen fachkundig und auf den Punkt gebracht wichtige Informationen und Praxistipps mit. Weitere Webinare finden Sie wie gewohnt in [unserer Mediathek](#).

Expertengespräch „Agile Verwaltung“: Erfolgsfaktoren für die Digitalisierung im öffentlichen Dienst

- Externe Treiber von Digitalisierungsprojekten
- Herausforderungen bei der Digitalisierung in öffentlichen Verwaltung
- Was bedeutet „Agilität“
- Erfolgsfaktoren für die Transformation
- Selbstorganisiertes Lernen

WEBINAR //
 Expertengespräch „Agile Verwaltung“:
 Erfolgsfaktoren für die Digitalisierung
 im öffentlichen Dienst.

[JETZT ANSEHEN](#)

d.velop

WEBINAR-REIHE //
 Up to date mit dem
 Produktmanagement
 im öffentlichen Dienst

[JETZT ANSEHEN](#)

d.velop

Up to date mit dem Produktmanagement: Q4/2022

- Review: Vortrag d.velop public sector days
- Neuerungen d.velop documents Q4
- Update d.velop records management
- Update Onlinezugangsgesetz

Aufgrund Ihres positiven Feedbacks führen wir die Webinar-Reihe auch im Jahr 2023 fort. Merken Sie sich jetzt schon den nächsten Termin vor und melden Sie sich an: **Donnerstag, 16. März 2023 um 11.00 Uhr.**

d.velop documents: Smart Explorer vs. WebClient

- Warum d.velop documents?
- Smart Explorer vs. WebClient: Unterschiede & Vorteile
- Lösungen mit echten Anwendungsbeispielen
- Umstieg leicht gemacht: Tipps & Tricks
- Unser Blick in die Zukunft

WEBINAR // 13.12.2022 // 11.00 UHR
 d.velop documents:
 Smart Explorer vs. WebClient

[JETZT ANMELDEN](#)

d.velop



(Online-)Schulungen auch in 2023 für Sie

Unsere Schulungen, sowohl online als auch in Präsenz mit Ausrichtung auf den öffentlichen Dienst, halten Sie im Umgang mit d.velop documents stets fit. Mithilfe zahlreicher Praxistipps erhalten Sie von unseren Experten:innen Unterstützung in Ihrer täglichen Arbeit mit dem Dokumentenmanagement-System.

Die Terminbuchungen für 2023 können in Kürze vorgenommen werden. [Weitere Informationen finden Sie auf unserer Webseite.](#)

**Hook-Programmierung JPL
(d.velop documents On Premises)**

**Mit Troubleshooting zur Selbsthilfe
für den Betrieb
(d.velop documents On Premises)**

**Administrationstraining für den
öffentlichen Dienst
(d.velop documents On Premises)**

**Formularmanagement und formularbasier-
te Workflows (d.ecs forms Formulargestal-
tung mit Workflow-Anbindung)**

Nachhaltiger Service für Sie: das Project Management Office

Um Ihnen einen qualitativ hochwertigen Service anbieten zu können, haben wir das Project Management Office, kurz PMO, ins Leben gerufen: Damit möchten wir Ihnen jederzeit eine:n zentrale:n Ansprechpartner:in zur Seite stellen. Gerne helfen wir Ihnen, den Fokus auch bei größeren Projekten aufrechtzuerhalten. Wir behalten den Gesamtüberblick. Ganz gleich ob Sie eine organisatorische, eine terminliche oder eine strategische Frage haben – gerne können Sie uns formlos anrufen oder eine E-Mail an pmo@pubs.d-velop.de schreiben.





Unsere Produktvideos für Sie auf YouTube

Sie möchten mehr über bestimmte Funktionen einer unserer Lösungen erfahren? Auf dem [YouTube-Kanal](#) der d.velop finden Sie **zahlreiche Produktvideos** anschaulich, kurz und einfach erklärt. Wir haben eine kleine Auswahl für Sie zusammengestellt - schauen Sie unseren Experten:innen einfach mal „über die Schulter“!

Outlook Integration

Erfahren Sie in diesem Video, wie wir uns mit d.velop documents nahtlos in Microsoft Outlook integrieren und wie Sie damit bei der täglichen E-Mail-Bearbeitung unterstützt werden können. **Jetzt das Video ansehen!**



Dienstreise

Erfahren Sie, wie Sie Ihre Dienstreisen schnell, einfach und intuitiv direkt im d.velop documents beantragen und abrechnen. Über einen Genehmigungsworkflow wird ein Antrag zur Freigabe zugestellt, der dann bearbeitet werden kann. **Jetzt das Video ansehen!**

Vorlagenmanagement

Einmal eingerichtete Dokumentvorlagen stehen mit unserer Lösung d.velop template management allen Mitarbeitenden zur Verfügung – auch abteilungsübergreifend und ganz unabhängig vom verwendeten Textverarbeitungsprogramm.

Jetzt das Video ansehen!





Das waren die d.velop public sector days 2022: Über 300 Teilnehmende in Berlin, über 400 online

Am 28. und 29. September 2022 lud die d.velop public sector zu dem bedeutenden Branchenevent für öffentliche Verwaltungen und Hochschulen. Die Live-Veranstaltung fand nach einer zweijährigen Präsenzpause in Berlin statt.

Das Kino der Kulturbrauerei in der Digitalisierungshauptstadt versprach den Fachbesuchern:innen ein außergewöhnliches Erlebnis. Mit über 300 Teilnehmenden aus den Bereichen der öffentlichen Verwaltung und Hochschulen vor Ort waren die Kinosäle an beiden Veranstaltungstagen gut besucht. Das Kinoprogramm überzeugte die Gäste mit einer breiten Themenvielfalt: vom agilen Innovationsgeist der d.velop-Gruppe über erfolgreiche Digitalisierungsgeschichten namhafter Kunden des Softwareunternehmens bis hin zur hochkarätig besetzten [Podiumsdiskussion](#).

Für alle Interessierten, die nicht vor Ort sein konnten, wurden die aufgezeichneten Sessions anschließend in der [Event-Mediathek](#) veröffentlicht. Über 400 Teilnehmende profitierten von diesem Angebot. Die Experten:innen der d.velop präsentierten ihre aktuellen Lösungen für die ganzheitliche Digitalisierung.

Um die Digitalisierungsfortschritte im öffentlichen Dienst ging es bei den zahlreichen Vorträgen der d.velop-Kunden:

- Simon Beckmann und Peter Essmann, beide Projektmanager beim [Kreis Borken](#): „10 Jahre eGovernment: Einblick in die Entwicklung der Kreisverwaltung Borken“
- Thomas Spieker, Chief Digital Officer bei der [Stadt Ahaus](#): „Making of Digitalstadt Ahaus“
- Peter Kosak, Direktor des [Schulwerks der Diözese Augsburg](#): „Unterschrift per Mausclick: Signieren am Schulwerk der Diözese Augsburg“
- Jens Joel, IT-Organisator, und Sophia Thews, Amt für Personal und Organisation beim [Rheinisch-Bergischen Kreis](#): „Von der Personalverwaltung zum ePersonalamt beim Rheinisch-Bergischen Kreis“

ZUR MEDIATHEK

public
sector
days2022
by d.velop



Ihr Branchenevent 2023: public sector days Seien Sie in Kassel mit dabei!

Die public sector days 2023 finden am **05. & 06. September 2023 in Kassel** statt. Sie wollen unser jährliches Branchenevent auf keinen Fall verpassen? Dann melden Sie sich schon jetzt an. Vor Ort erleben Sie Digitalisierung hautnah und erhalten spannende Einblicke rund um Themen für die digitale Verwaltung und moderne Hochschule.

JETZT ANMELDEN

Drei gute Gründe für Ihre Teilnahme:

- Lassen Sie sich von echten Erfolgsgeschichten unserer Kunden und Partner inspirieren.
- Erhalten Sie Impulse und gebündeltes Branchenwissen unserer Digitalisierungsexperten:innen.
- Tauschen Sie sich unter Gleichgesinnten in gemütlicher Atmosphäre aus.

Sichern Sie sich noch bis zum 31. Dezember 2022 unser „Early Bird“-Ticket und seien Sie im nächsten Jahr live in Kassel dabei. Erleben Sie hautnah, wie man Digitalisierung gestalten kann. Tauschen Sie sich zudem bei der Abendveranstaltung unter Kollegen:innen aus.

IHR „EARLY BIRD“-TICKET

99,00 €

pro Teilnehmer:in inkl. MwSt.



SAVE THE DATE

05. + 06.
September 2023
in Kassel

d.velop

**PUBLIC
SECTOR
DAYS**

Sie haben Fragen ?

Wir helfen Ihnen gerne weiter.

d.velop public sector GmbH

Edisonstraße 2

49716 Meppen, Deutschland

Fon +49 5931 9398-0

d-velop.de/public-sector

info@pubs.d-velop.de

